

Fraktionen von SPD, CDU und SWG sowie der Vertreter von FDP und Bündnis90/ Die Grünen in der Stadtvertretung der Stadt Schwentimental

Beratungs- und Beschlussvorlage für die Sitzung der Stadtvertretung am 14.6.2012

Zum TOP 8 : Beschluss über die Fortführung der Dienstgeschäfte bis zum Abstimmungstag

Sachverhalt: Nach dem Beschluss über die Einleitung des Abwahlverfahrens kann die Stadtvertretung gem. § 57 d Abs.2 Satz 3 GO beschließen, dass die Bürgermeisterin/der Bürgermeister ihre oder seine Dienstgeschäfte bis zur Veröffentlichung des Abstimmungsergebnisses durch den Gemeindeabstimmungsleiter nicht führen darf. Dieser Beschluss bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter.

Stellungnahme:

Dieser Beschluss erfordert nach der Gemeindeordnung kein Vorliegen besonderer Gründe. Das Verbot der weiteren Führung der Dienstgeschäfte (§§ 39 BeamtStG, 48 LBG) zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung ist nach der Rechtsprechung des OVG Schleswig eine kommunalpolitische Entscheidung. Sie sollte auch hier zum Tragen kommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, **dass die Bürgermeisterin bis zur Veröffentlichung des Abstimmungsergebnisses ihre Dienstgeschäfte nicht führen darf.**

gez. Volker Sindt

Vorsitzender der SPD Fraktion

gez. Jan Voigt

Stadtvertreter der FDP

gez. Dr. Norbert Scholtis

Vorsitzender der CDU Fraktion

gez. Dr. Gerhard Kockläuner

Stadtvertreter Bündnis 90/Die Grünen

gez. Uwe Bartscher

Vorsitzender der SWG Fraktion

Schwentimental, 9. Juni 2012